

NRW-Spitzenforschung im Dialog mit klinischen Anwendern

Kunstherz.NRW

In diesem gemeinschaftlichen medizintechnischem Forschungsprojekt soll ein voll implantierbares Kunstherz als Alternative zur Herztransplantation entwickelt werden, das vorhandenen Systemen durch eine bessere anatomische Anpassung, eine größere Dauerfestigkeit und eine geringere Komplikationsrate deutlich überlegen ist.

www.cardiovascular-engineering.com



Herzklappen.NRW

Das Forschungsprojekt umfasst die Entwicklung einer minimal-invasiv applizierbaren, selbstexpandierenden und repositionierbaren Aortenklappenprothese mit einem Nitinolstent und Segelblättern aus biokompatiblen Polyurethan. Ziel ist die systematische Konstruktion und Entwicklung einer künstlichen Aortenklappe zur perkutanen Implantation, die über gute Flusseigenschaften verfügt und keiner dauerhaften Antikoagulation bedarf.

www.cardiovascular-engineering.com

ForSaTum:

Ziel des Verbundprojektes ForSaTum ist der Aufbau und die Umsetzung eines Versuchskonzeptes zur beschleunigten Umsetzung neuer Tumorbehandlungskonzepte. Neben der Entwicklung einer spezialisierten tierexperimentellen Plattform und innovativer molekularer Nachweismethoden, bilden die Molekulare Bildgebung und die IT-basierte Vernetzung aller Komponenten die Schwerpunkte der Arbeiten.

www.forsatum.de



medtec in.nrw

Unter dem gemeinsamen Leitgedanken „Patient Customized Engineering for Smart Cardiovascular Therapy“ erarbeiten jeweils spezialisierte Verbünde innovative Systeme für die personalisierte kardiovaskuläre Medizin, von personal health care über kardiopulmonale Assistenzsysteme und bildgeführte Interventionen bis hin zu patientenoptimierten Implantaten.

www.medtec-innrw.de



AixForMed

Aachener Forum Medizintechnik
im Dialog mit klinischen Anwendern

31. Mai 2011, 9.00–18.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Universitätsklinikum Aachen
Großer Klinikseminarraum
Pauwelsstraße 30, 52074 Aachen

Wissenschaftliche Leitung:

Univ.-Prof. Dr. med. Dipl.-Ing. Thomas Schmitz-Rode
Univ.-Prof. Dr. Ing. Ulrich Steinseifer

Veranstalter:

Aachener Kompetenzzentrum Medizintechnik
im Auftrag des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft und
Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen

Anmeldung:

Online-Anmeldung unter www.aixformed.de
Anmeldeschluss ist der 24. Mai 2011

Die Veranstaltung ist **kostenlos**.

Für die Abendveranstaltung ist ein Betrag von 20,- € zu entrichten (Kto.-Nr. 482 860 25, Sparkasse Aachen, BLZ 390 500 00).

Interessenten für die begleitende Ausstellung bitten wir Kontakt aufzunehmen; die Anzahl der Ausstellungsplätze ist begrenzt.

Kontakt und Sponsorenanfragen:

Aachener Kompetenzzentrum Medizintechnik
– AKM Innovationsmanagement GmbH –

Dennewartstraße 25–27, 52068 Aachen

Tel. +49 (0) 2 41 - 9 63 24 23

Fax +49 (0) 2 41 - 9 63 24 21

kontakt@akm-aachen.de www.akm-aachen.de



Konferenzbüro am Veranstaltungstag:

Fr. M. Trebels, Tel. +49 (0) 2 41 - 8 08 84 11

www.aixformed.de

AixForMed

Aachener Forum Medizintechnik



31. Mai 2011, 9.00–18.00 Uhr
Universitätsklinikum Aachen

Mit freundlicher Unterstützung durch:

Ziel2.NRW
Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung

PHILIPS

Ministerium für Innovation,
Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Grußwort

Die Menschen in unserem Land werden immer älter.

Das ist gut so – für die Medizin des 21. Jahrhunderts bedeutet diese Entwicklung – neben vielen anderen Aspekten – jedoch eine große Herausforderung. Das Land Nordrhein-Westfalen unterstützt die Medizintechnische Spitzenforschung unter anderem mit verschiedenen Förderwettbewerben dabei, Lösungen für diese Herausforderungen zu entwickeln. Forscherinnen und Forscher aus Wissenschaft und Wirtschaft in der Region Aachen haben die unabhängigen Gutachtergremien in diesen Wettbewerben überzeugt und eine Reihe Erfolg versprechender Projekte eingeworben.

Erfolgreich werden medizintechnische Projekte aber nur, wenn die Ergebnisse auch wirklich den Menschen zugute kommen. Daher ist es wichtig, dass die Forschung stets die Rückkopplung mit der Anwendung in der Praxis sucht. Deshalb begrüße ich das „Aachener Forum Medizintechnik im Dialog mit klinischen Anwendern“: Es ist Impulsgeber für die Perspektiven medizinischer Behandlungspraxis und gleichzeitig Ideengeber für die Forschung. Medizintechnische Spitzenforschung aus der Aachener Region wird hier mit Beispielen erfolgreicher Projekte der NRW-Landeswettbewerbe InnoMeT.NRW, HighTech.NRW und Med in.NRW vorgestellt. Vorträge aus Klinik und Praxis bieten die Möglichkeit, die Forschung mit den Anforderungen in der Anwendung zu spiegeln.

Ich hoffe, dass diese Veranstaltung mit dazu beiträgt, die Menschen und ihre Bedürfnisse in den Mittelpunkt der Forschung zu rücken.

Allen Teilnehmenden wünsche ich einen spannenden, konstruktiven und informativen Austausch zur Zukunft der nordrhein-westfälischen Medizintechnik.



Svenja Schulze

Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen



© Dietmar Wadewitz

Agenda

8.30– 9.00 Uhr	Registrierung
9.00– 9.30 Uhr	Grußworte
	<ul style="list-style-type: none"> Ministerialdirektorin Dr. Beate Wieland, Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung (MIWF) Prof. Dr. rer. nat. Stefan Uhlig, Dekan der Medizinischen Fakultät der RWTH Prof. Dr. med. Dipl.-Ing. Schmitz-Rode, Vorstand des AKM e. V.
	Keynotes
9.30– 10.15 Uhr	Medizintechnische Spitzenforschung – Adaptive Implantate
	Prof. Dr. med. Thomas Lenarz, Medizinische Hochschule Hannover
10.15– 11.00 Uhr	Chancen und Herausforderungen für die Medizintechnik in den globalen Märkten
	Herr Jens-Uwe Dombrowski, General Manager Region Central Philips GmbH
11.00– 11.30 Uhr	Erfrischungspause / Besuch der Poster und Ausstellung
	Medizintechnische Spitzenforschung aus der Aachener Region (Chair: Prof. Schmitz-Rode)
11.30– 11.55 Uhr	Herzangelegenheiten – Die Projekte Kunstherz.NRW und Herzklappen.NRW
	Prof. Dr. Ing. Ulrich Steinseifer, Institut für Angewandte Medizintechnik, RWTH Aachen und Universitätsklinikum Aachen
11.55– 12.20 Uhr	medtec in.nrw: Patient Customized Engineering
	Prof. Dr. med. Dipl.-Ing. Thomas Schmitz-Rode, Direktor des Institutes für Angewandte Medizintechnik, RWTH Aachen und Universitätsklinikum Aachen
12.20– 12.45 Uhr	ForSaTum: Innovative Bildgebung für eine verbesserte Pharmazeutikaentwicklung
	Prof. Dr. med. Fabian Kiessling, Experimentelle Molekulare Bildgebung, RWTH Aachen
12.45– 14.15 Uhr	Mittagspause / Besuch der Poster und Ausstellung
	13.00–14.00 Uhr: Pressekonferenz

	Klinische Anwenderperspektive und -erfahrungen (Chair: Prof. Körfer)
14.15– 14.40 Uhr	Herzunterstützung und Herzersatz aus klinischer Sicht
	Prof. Dr. med. Dr. h.c. Reiner Körfer, Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie, Evangelisches und Johanniterklinikum Niederrhein
14.40– 15.05 Uhr	Kathetergestützte Herzklappenimplantation aus der klinischen Anwenderperspektive
	Prof. Dr. med. Malte Kelm, Direktor der Klinik für Kardiologie und Angiologie, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
15.05– 15.30 Uhr	Von der klinischen Anforderung zum Medizinprodukt – Der Produktlebenszyklus am Beispiel eines perkutanen Herzunterstützungsystems
	Christoph Nix, Director Medical Science, Abiomed Europe GmbH
15.30– 16.30 Uhr	Erfrischungspause / Besuch der Poster und Ausstellung
16.30– 17.50 Uhr	Zukunftspanel „Medizintechnik 2020“ „Spitzenforschung, Patientenwohl und Kostendruck in einer alternden Gesellschaft – Wohin geht die Medizintechnik?“
	Verleihung des AKM-Förderpreises Podiumsdiskussion Ausgewählte Sprecher des Tages diskutieren mit <ul style="list-style-type: none"> Frau Ulla Schmidt MdB und Bundesministerin a.D., Aachen Dr. Beate Müller, MIWF Moderation: Prof. Dr. Dominik Groß; Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin (UKA)
17.50 Uhr	Schlusswort
	Option: Für interessierte Teilnehmer wird eine Führung über den RWTH Campus angeboten
18.30 Uhr	Transfer zur Abendveranstaltung
19.00 Uhr	Abendveranstaltung mit Buffet im Ratskeller Aachen Dinner-Speech von Herrn Marcel Philipp, Oberbürgermeister der Stadt Aachen